**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 17 (1910)

**Heft:** 19

Rubrik: Pädagogische Chronik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Korrespondenzen.

1. Thurgan. T. Bom 11.-20. April hat in Sulgen ein Stiggierfurs ftattgefunden. Er mar infgeniert vom Erziehungsbepartement für bie Begirte Weinfelden, Bischofszell und halb Münchwilen. Als Rursleiter amtete Herr Professor Abrecht von der thurg. Kantonsschule. Gin Teilnehmer äußerte sich im "Wächter" sehr befriedigt über ben Berlauf ber Beranstaltung, indem er u. a. fdreibt : "Bon ben vielen Rurfen verschiebener Art, Die ich icon mitgemacht, hat mir biefer am besten gefallen." Rachbem nun für ben hinter- und Mittelthurgau (Frauenfeld und halb Munchwilen hatten letten Berbft einen Rurs in Frauenfelb) Gelegenheit geboten murbe gu ber fo notigen Unleitung im ffigg. Beichnen, wird balb auch ber Seegegend ein Gleiches werben, mahricheinlich diesen Berbft noch. - Der 4. Seminarture foll tommen. Der h. Regierungs. rat unterbreitet ber gesetgebenben Beborbe ben Entwurf gum neuen Gefet betr. Organisation bes Seminars. Der Große Rat wirb zweifellos in seiner nachsten Seffion barüber beraten und ihn annehmen. Db bie Bolfsabstimmung ein gleiches Resultat zeitigt, steht noch in Frage. Immerhin paßt ber stetige Ruckschritt unseres Rantons bei ben Rekrutenprufungen auch unserer haushalterischen Bauernfame nicht recht. Es mare febr ju munichen, bag nun bem Rantoneichulneubau in Frauenfeld bie 4. Seminartlaffe in Kreuglingen folgen murbe.

Letter Tage hat der Lehrmittelverlag das neue Leseduch für das 4. Schuljahr versandt. Es enthält einen eigentlichen Lesestoff, den Stoff für Heimattunde, Geschichte und Naturtunde und im Anhang sprachliche Uebungen und Ausgaben zu allen Kapiteln des Realstoffes. Es wird mancher Lehrer ausatmen, wenn er einerseits nicht mehr das Material aus allen Himmelsrichtungen zusammensuchen muß und anderseits die Schüler etwas in Händen haben, was sie nachlesen können. Mit den neuen Schulbüchern wird auch die beklagte Ziellosigkeit mancher Lehrer und werden die allzugroßen Verschiedenheiten zwischen ben verschiedenen Schulen, welche zum Teil Folgen des neuen Lehrplans sind,

wieber verschwinden. -

2. Sownz. \* Den 9. hatte Wylen bei Wollerau Schulhaus. Einweihung. Bur Eröffnung hl. Messe, bann Predigt. Gebicht eines Schülers (Bitte um Einweihung), firchliche Einweihung. Dann Feier im Schulhaus, wobei besonbers die allegorischen Darbietungen (Frömmigkeit, Vaterlandsliebe, Wissenschaft, Gehorsam, Fleiß, Fröhlichkeit, Bescheihenheit, Eintracht und Aunst) bezaubernd waren. Hernach Unsprache von Hrn. Kantonkrat Dr. Theiler, Schulratspräsibent, gediegen und warm, und Bankett mit passenden Ansprachen ab seite bes H. Bezirksschul-Inspektors P. Peter Fleischlin, Umtsschreiber Müller und Architekt Schäfer. Die Musik von Wollerau verschönte den gediegenen Tag. Wylen ist eine einsache Filialgemeinde, aber Behörden und Volk wetteisern in der Liebe zur Schule.

# Pädagogische Chronik.

Bern. Die Gesellschaft schweiz. Zeichenlehrer tagte in Pfistern babier. Man besprach a. die Farbe im Seminarzeichenunterricht und b. die Resorm ber Zeichenausstellungen. —

**Bern.** Evangel. Schulverein der Stadt Bern, Sektion Seftigen, Sektion Thun, Sektionen Unter- und Oberkonolfingen eröffnen alle ihre Tagungen mit

Bibelbetrachtung und bernach Bortrag. Grundfaglich driftlich.

Enzern. Bei E. Haag in Luzern erscheint eben "Der Pilgfreund" von Julius Rothmapr. Er verspricht, als gut illustrierte Monatsschrift Jallen Freunden ber Pilgtunde gediegene Aufflarung und reiche Belehrung bieten zu Das erste Beft berechtigt zu besten hoffnungen. -

Engern. Ballwil erhöhte beiden Behrern ben Gehalt um je 100 fr. -**Uri.** Die Schulsparkasse Alsborf macht erfreuliche Fortschritte. —

In der gediegenen in Donauwörth erscheinenden neuen "Monatsschrift für Orientierung in ber gesamten Padagogit" — Bharus genannt — haben bis jest folgende Schweizer treffliche Arbeiten publiziert: 1. S. Gerster, Rartograph in St. Kiben. 2. Universitätsprosessor Dr. Jos. Beck in Freiburg. 3. Red. G. Baumberger in Zürich. -

Sownz. In ber ganzen Schweiz gibt es 60 000 Abstinenten. — Im Stifte Ginsiedeln fturb, 69 Jahre alt, hochw. Herr P. Rubolf Blattler, ein vielverdienter Maler und Zeichner, dabei ein guter Mufiker und Sanger und vorab ein Monch voll reiner Gute und lauterer Treue. R. I. P.

Der Staat gabit an Schulhausbautoften 30 % bes Roftenvoran. Bug.

schlages, was pro 1910 allein 62 000 Fr. ausmacht. -

Dlufitbirettor und Romponist Bonifag Rühne feierte sein birettoriales Der verdiente allzeit joviale Jubilar erhielt wertvolle 25-jahriges Jubilaum. Geschente und fand allseitige Chrung. Dem ausbauernben Mufitfreund unfere besten Wünsche. Auf lange noch!

Freiburg. In St. Anton murbe eine Schulfpartaffe gegrundet. In 5

Wochen legten bie Schüler mehr als 400 Fr. ein.

Appengell. Der ebemalige Lehrer 3. Brulisauer ift eben als Rachfolger von Prof. Nager fel. an bas Rollegium Borromaum in Altborf gewählt worben. Brulisauer bereitete fich in Burich burch Spezialftubien auf feine neue Laufbahn Glud auf!

Angerrhoden. Gehalts. Erhöhungen: Rebetobel und Teufen auf 2000 Fr. — Bubler auf 2100 Fr. Reallehrergehalt in Bubler von 3000 auf

3300 Fr.

St. Sallen. Benten erhöhte allen Lehrern ben Gehalt um je 200 ffr. b. h. auf 1800 Fr. Lehrer-Resignat R. Ruhne erhielt eine Gratifikation von 300 Fr. — Die verdiente tath. Realschule Altstätten feiert das 50-jährige Jubilaum ihres Bestandes. Dan beabsichtigt, die bisherige Substribentengemeinschaft in eine offentlich-rechtliche steuerberechtigte Rorporation umzuwandeln.

Erhöhung ber Lehrergehalter in Engelburg auf Fr. 2000 und voller Beitrag an die Behrer-Alters-Rasse. Inbegriffen 300 Fr. für Direktion des

Rirdenchores. -

Rapperswil hat als Schularzt Herrn Dr. Imfeld. Alle Neueintretenden rrerden nun auf ihren Gefundheitszustand geprüft, nach und nach auch alle anberen Schulfinder. -

Der kantonale Lehrerverein besprach in seiner Tagung: 1. Die Czamenfrage: 2. Die Töchterfortbilbungsschule und 8. Die Lehrerwitwen- und Waisen-Penfion.

In Uznach feierte Behrer Schmucki sein 25 jahriges Amtsjubilaum

Die kantonale Turnkommission hat in ihr diesjähriges Arbeits. programm bas Turnen ber Borstufe aufgenommen und wird am Instruttionsture Ende April bie Rursteilnehmer bamit vertraut machen. Das mare alfo ein erstes Eingehen auf die Art. 101-104 der neuen Militärorganisation und ber biesbeg. Aenderungen und Reuerungen im Turnbetriebe an ber Bolfefcule. -

Graubunden. Der Ranton gablt 517 Primarfculen mit 15066 Soul. tinbern. Ausgaben: 314,514 Fr. für bas Primariculmefen. Setundariculen 44 mit 53 Lehrfraften und 1090 Schulfindern. Obligatorische Fortbildungsschulen 21 mit 254 Anaben und 12 Mabchen. Fortbildungsschulen mit 162

Schülerinnen. Rein Behrermangel; es treten 38 Ranbibaten aus. —

Aargan. Der R.-Rat hat die Stunden für ben Rel.-Unterricht gefürzt, um damit dem Turnen mehr Zeit einzuräumen. Ropflofigfeit! — Laufenburg zahlt dem Oberlehrer 2100 Fr. —

Thurgan. Sek. Lehrer S. von Elfingen in Altnau ging ber Bablbarfeit an thurgauische Set. Schulen verlustig, weil er von Altnau fortgezogen, \_obwohl ibm bie Entlaffung von feiner Lehrstelle gefetl. Borfchrift gemag erft auf Ende des Sommersemesters bewilligt murbe". -

Aaborf erhöhte allen Lehrern ben Gehalt durch Bersonalzulage von 1600

auf 2000 Fr.

Churgan. Der Regierungsrat unterbreitet bem Großen Rat ein neues Seminargeset. Dieses sieht vier Jahresturse, bie Deffnung bes Seminars für weibliche Boglinge (feit 1908 icon versuchsweise eingeführt), Freigebung bes Ronvitts für die zwei oberen Rlaffen und die Bermehrung der Mitgliederzahl ber Auffichtstommiffion bon 3 auf 5 vor.

Mammern: Erhöhung tes Gehaltes an S. Submann von 1800 auf

2000 Fr. -

Die gen bofen: Laut neuem Befolbungs-Reglement beträgt bas Minimum für die Oberlehrer 2200 Fr. und das Maximum 2800 Fr., für Mittel- und Unterlehrer 2000 Fr. ev. 2600 Fr. Gingeschloffen find Wohnungs., Golg. und Barten-Entschädigung. Erhöhung per Jahr um 100 Fr., bis bas Maximum erreicht ift.

Rurgborif: Erhöhung bes Gehaltes beiber Lehrer auf je 2000 Fr., ber

Unterlehrerin auf 1800 Fr und ber Arbeitslehrerin auf 450 Fr. —

Hegi. Neufird. Egnach: Erhöhung des Lehrergehaltes von 1800 auf

je 2000 Fr. Entschädigung für Reinigung und Heizung 100 Fr. —

Frankreid. Seit 1889—1908 ging die Schülerzahl ber Primarschulen von 5,521,000 auf 5,451,000 gurud. Gine Frucht bes blinden Rampfes für Bermeltlidung ber Shulen.

Solland. Unter der Lehrerschaft war eine Abstimmung über eine Reibe Leitfaße. Unter anberm über die Frage, ob im Bolksschulunterrichte das Wort "Gott" zu gebrauchen sei ober nicht. 2489 ftimmten ben Leitfagen bei, und nur 606 verwarfen fie. Gang wie in Franfreich. —

Spanien. In vielen und gablreich besuchten Meetings erhebt fich bas tath. Bolf im Suben wie im Norden, um gegen eine "Schule ohne Gott" zu

protestieren. .

Irland. Zum Professor ber Philosophie an der Universität zu Cork

wurde der Rapuzinerpater Eduin berufen.

Bapern. Der fath. Lehrerverein hat zufolge ber laufigen Anrempelungen eine eigene Gehaltsnummer (Rr. 8 vom 15. April) herausgegeben, um ausgiebigste Abwehr und Aufklarung zu betreiben. Die Nummer verdient alle Beachtung und von seite ber fath. Behrer vollste Aneriennung. -

Rufland. Der Unterrichtsminister ertlarte in der Duma, die Ratholiken hatten Privatschulen in großer Zahl errichtet und seien baher bem übrigen Rußland voraus. Die Regierung hatte daher im Westen und Sübwesten des Landes nur geringe Aufwendungen für die Bolksschule zu machen.

Prenken. Berlin hat 44 Schuldrate bei 227 750 Schülern. Die Zahl der Schüler, die gleich beim Eintritt schularztlicher Ueberwachung unterstellt

werben, nimmt ftanbig gu.

Chemnit bat eine Schluguntersuchung ber abgebenben Schultinber angeordnet, um festauftellen, ob fie für bestimmte Berufe untqualich find.